Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas I August 2018

Dalaas-Wald.Info

Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

Rückblickend auf die ersten 100 Tage im neuen Amt als Bürgermeister, die durch den Wechsel von Christian Gantner in den Vorarlberger Landtag doch einige Veränderungen in unserer Gemeindestube mit sich gebracht haben, wende ich mich mit ein paar Worten, Eindrücken und einem kurzen Rückblick an euch.

Vorab ist es ist mir nochmal ein aufrichtiges Anliegen mich bei der gesamten Gemeindevertretung für das große Vertrauen, den positiven Zuspruch, sowie den Rückhalt und die Unterstützung sämtlicher GemeindemitarbeiterInnen, vor allem aber der gesamten Belegschaft der Amtsstube herzlichst zu bedanken. Dieser Dank gilt nicht zuletzt auch meinem Vorgänger, der es mir ermöglicht hat, eine Gemeinde in geordneten Bahnen und Strukturen zu übernehmen und weiterzuführen!

Durch die Amtsniederlegung von Christian Gantner, der uns dankenswerterweise als Gemeindevertreter erhalten bleibt, konnten wir mit Guntram Schaiden einen, in unserer Gemeinde bestens involvierten, Vizebürgermeister gewinnen.

Als langjähriger Mitgestalter mit viel einbringender Erfahrung wurde, auf meinen Wunsch hin, Klaus Engstler als neues Gemeindevorstandsmitglied einstimmig gewählt. Wie vielseitig und herausfordernd mein neues Amt als Bürgermeister ist, konnte ich in den letzten 100 Tagen bereits unmittelbar erfahren. Aber auch die schönen Seiten, zu sehen was bewegt werden kann, um Gutes zu tun, haben mich bereichert. Das Wichtigste ist aber, nach wie vor, das „Offene Reden" und ein „Gutes Miteinander". Nur so können Anliegen, Fragen oder eine mitunter falsch verstandene Aussage auf kurzem Wege richtiggestellt bzw. bereinigt oder auch anstehende Probleme sachlich gelöst werden.
Erfreulich ist auch der in der letzten Gemeindesitzung beschlossene Rechnungsabschluss 2017, bei dem wiederum Rücklagen gebildet werden konnten.
Die Finanzen stellen uns aber in der Gegenwart, sowie in naher Zukunft vor große Herausforderungen, da einige Projekte wie der Kristbergsaal, die Friedhofssanierung usw. bereits kurz vor dem Abschluss stehen. Neue Projekte, aber auch Instandhaltungen und Sanierungen an bestehenden Einrichtungen warten bereits in den Startlöchern.
All dies muss in den einzelnen Gremien besprochen und bearbeitet werden, damit wir unsere Ressourcen zukünftig für uns alle sinnvoll nutzen können.

Nun wünsche ich euch viel Spaß mit der neuen Ausgabe Dalaas – Wald.Info und alles Gute!

Euer Bürgermeister

Martin Burtscher

Lieber Christian!

Am 4. Dezember 2005 wurde ein engagierter und fleißiger parlamentarischer Mitarbeiter und gelernter Tischler der jüngste Bürgermeister Österreichs. Er hat das in ihn gesetzte Vertrauen der Bürger/innen seiner Heimatgemeinde die folgenden fast 13 Jahre nicht enttäuscht und es war ihm täglich ein Ansporn sein Bestes für die Bevölkerung zu geben. Die größte Freude war es für Christian als Bürgermeister sein unmittelbares Lebensumfeld maßgeblich mitzugestalten. Mit den Menschen zusammen die Gemeinde noch attraktiver und lebenswerter zu machen war stets sein Ziel.

Die anfänglichen Gräben in unserer Gemeinde zu überwinden und wieder ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln, schaffte er bis hin zu einer Mehrheitswahl im Jahr 2015. Erst dieser Gemeinschaftsgedanke ermöglichte es, die zahlreichen Bürgerbeteiligungsprojekte, wie „SONJA ...sag ja zur Sonne! - Vorarlbergs höchtgelegenes Sonnenstrom-Bürgerkraftwerk“ oder „HELMUT ...Mut zu hellen Ideen! - Vorarlbergs erste Bürgerbeteiligungs LED-Straßenbeleuchtung“ und zuletzt „Üsr Dorfwürt - Erstes echtes Bürgergasthaus“ umzusetzen. Initiativen wie die „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald“, die Auszeichnung zum „Schönsten Platz Österreichs 2015“, sowie viele einzelne Aktionen im Bereich der Nachhaltigkeit, des Tourismus aber auch der Wirtschaft waren es, die unsere Gemeinde in den vergangenen Jahren vorangebracht haben.

Christian hatte stets ein offenes Ohr für alle Bürger/innen und es war ihm ein aufrichtiges Bedürfnis für jedes Anliegen eine für alle tragbare Lösung zu finden. Dass er seine vielfältigen Kompetenzen nun dem Land Vorarlberg in der Funktion des Landesrates zur Verfügung stellt, ist nur eine logische Konsequenz in seinem Lebenslauf. Die von ihm übernommenen Aufgabenbereiche Land- und Forstwirtschaft, Sicherheit, Integration, Wasserwirtschaft und Tierschutz, um nur einige zu nennen, werden in Zukunft sein ganzes diplomatisches Geschick und viel persönlichen Einsatz erfordern. Sicher hat ihn seine vierjährige Tätigkeit als Landtagsabgeordneter bestens auf diese Aufgaben vorbereitet.

Auch mit der Nominierung von Martin Burtscher hat er große Umsicht bewiesen und der Gemeinde Dalaas einen würdigen Nachfolger gesichert. Für uns Mitarbeiter kam dieser Schritt dennoch überraschend und manchmal fehlt uns seine energiegeladene und humorvolle Art der „Amtsführung“.

Für die Zukunft wünschen wir Christian von ganzem Herzen alles Gute und viel Erfolg! Wir freuen uns auf jedes Wiedersehen!

Neue Regio Geschäftsführung

Seit Anfang des Jahres zeichnet Anna Engstler als neue Geschäftsführerin der Regio Klostertal verantwortlich.

Bereits in den zwei Vorjahren hat sie diverse Aufgaben und Projekte gemanagt und konnte dabei wertvolle Erfahrungen sammeln.

Die Regio Klostertal freut sich, dass mit der Neubesetzung der eingeschlagene Weg nunmehr zukunftsgerichtet weitergeführt werden kann. Heuer soll der Fokus vor allem auf (jungen) Familien liegen.

Nachruf – Alt-Bgm. Ernst Fritz

Ernst wurde als ältester Sohn von Maria und Edmund Fritz am 19. September 1945 im Gasthof Post in Dalaas geboren.

Wie in den Nachkriegsjahren üblich, hat Ernst als Ältestes von sieben Kindern bereits früh gelernt auf der elterlichen Landwirtschaft Verantwortung zu übernehmen. Nach dem Gymnasium und der Handelsschule arbeitete er in einer Steuerberatungskanzlei in Bludenz und übernahm 1964 das Amt des Gemeindesekretärs in Dalaas.

Am 13. Oktober 1971 wurde Ernst dann mit 26 Jahren zum damals jüngsten Bürgermeister Österreichs gewählt.

Bis April 2005 hat er dieses Amt mit großer Umsicht und Tatkraft ausgeübt. Seine Geschichte war über weite Strecken die Geschichte der Gemeinde Dalaas. Projekte wie der Neubau des Kristbergsaals, des Feuerwehr- und des Bergrettungshauses, die Umfahrung Dalaas mit dem Dalaaser Tunnel, der Umbau und die Renovierung der Schulen in Dalaas und Wald, sowie zahlreiche Wildbach- und Lawinenverbauungen tragen die Handschrift von Ernst. Dank seines großen Weitblicks war er Mitbegründer der Regio Klostertal, die er jahrelang als Obmann leitete und auch ein Initiator der Gründung der Bauverwaltung Lech-Warth-Klostertal. Ebenso war er bei der Gründung des Krankenpflegevereines Klostertal-Arlberg organisatorisch maßgeblich beteiligt.

In seiner Zeit als Landtagsabgeordneter von 1997 – 2004 setzte er sich besonders für einen Ausbau der Gemeindeförderung, sowie die Einrichtung des Strukturfonds für die Gemeinden ein. Auch hier vertrat er stets die Interessen der Gemeinde und der Region und wurde dafür vom Land Vorarlberg mit dem silbernen Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Auf keinen Fall vergessen werden darf die Planung und Errichtung des Skigebietes Sonnenkopf gemeinsam mit Erich Brunner. Der Sonnenkopf war ihm stets ein großes Anliegen und er setzte sich sehr für dessen nachhaltige Entwicklung ein. Bis zu seinem Tod war Ernst Geschäftsführer der Sonnenkopfbahn GmbH und bereitete in dieser Funktion unter anderem auch die jährlichen Generalversammlungen vor. Obwohl von seiner Krankheit schwer gezeichnet, spürte man immer noch deutlich, wie wichtig ihm der Sonnenkopf war.

Fast nebenbei und für ihn selbstverständlich war er lange im Vorstand und auch als Obmann bei der Harmoniemusik Dalaas tätig. Viele Jahre lang war er als leidenschaftlicher Musiker „am Obat net daham", sondern bei seiner geliebten Musikprobe.

Die Liste seines Wirkens und Schaffens in unserer Gemeinde ließe sich endlos erweitern.

Wir blicken voller Dankbarkeit zurück auf den unermüdlichen Einsatz unseres Altbürgermeisters. All dies wäre natürlich nicht möglich gewesen ohne die bedingungslose Unterstützung seiner Familie, allen voran seiner Frau Agnes und seiner Kinder Barbara, Christof und Michael.
All dies wäre natürlich nicht möglich gewesen ohne die bedingungslose Unterstützung seiner Familie, allen voran seiner Frau Agnes und seiner Kinder Barbara, Christof und Michael.

Die Dorfgemeinschaft hat Ernst viel zu verdanken und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

50 Jahre Diözese Feldkirch

Zu einem ganz speziellen Anlass öffnete das Klostertal Museum am 26.04.2018 erstmals heuer seine Pforten: eine Wanderausstellung mit dem Titel „ZeitRaffer" anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Diözese Feldkirch wurde nach der Abendmesse feierlich von Andreas Weber eröffnet. „Nicht die Großartigkeit der Diözese, sondern das Zusammenkommen vieler Menschen und der Blick in die Zukunft standen im Mittelpunkt des Jubiläumsjahres der Diözese", so der Finanzkammerdirektor. Nach der Abendmesse mit Pfarrer Jose Chelangara wurde die Wanderausstellung „ZeitRaffer" von Christof Thöny und Andreas Weber feierlich eröffnet. Diese informierte nicht nur über die letzten 50 Jahre des Bestehens der Diözese sondern veranschaulichte mittels eines 15 Meter langen Datenteppichs in der St. Anna Kirche auch die Jahrhunderte davor.

Ein weiterer Fokus der Ausstellung galt dem Blick in die Zukunft: der sogenannte Pavillon50 auf dem Vorplatz der Kirche regte zum Mitdenken und Mitarbeiten an und fragte nach „Gründen wofür ich leben will". Neben Michael Fliri und Hans Rapp, die die Ausstellung konzipiert und das Projekt entwickelt haben, konnte auch Christof Thöny einen Beitrag dazu leisten und Zeitzeugenberichte über die Diözesanerrichtung im Jahr 1968 aufzeichnen. Ein Multimedia-Terminal zum Abspielen der Interviews und historischem Filmmaterial wurde neben 20 mannshohen Tafeln im einstigen Heustall des Museums installiert.

Eine Reise durch das Klostertal

Im Jahr 1218 errichteten die Johanniter in Klösterle ein Hospiz mit einer Kapelle, geweiht zur heiligen Maria. Die erste Erwähnung des damaligen Marientals beläuft sich auf eine im Jahr 1218 ausgestellte Urkunde. Die Gemeinde Klösterle wurde damals „Klösterlein" oder „zum Klostertal" genannt. Daraus resultierte später Klösterle und Klostertal. In der vor kurzem eröffneten Ausstellung werden die Ergebnisse der Forschungen der letzten 150 Jahren auf zwei großen Tafeln zur Geschichte des Klostertales mit Daten und Fakten präsentiert. Ein Film über die 750-Jahr-Feier in Klösterle komplettiert die interessante Ausstellung.

Joschi Kaiser stellte bei der Ausstellungseröffnung die kleine Schriftreihe Nummer 22 des Museumvereins vor. „Eine Reise durch das Klostertal" führt die Leser mit der Bahn und mit dem Auto durch das Tal – von Außerbraz bis zum Arlbergpass. Die Ausstellung „In valle sancte Marie" befindet sich noch bis zum 30. September im Klostertal Museum.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Schaffung von Raum ist nicht nur im Wohnungssektor von großer Bedeutung, deshalb hat sich die Gemeinde Dalaas zum Anlass genommen, den Kristbergsaal zu adaptieren. Der mangelnde Platzbedarf von Lagermöglichkeiten im Geräteraum wurde als Gelegenheit genützt, den Saal westlich um einen Anbau zu erweitern. Die Schule und der Kindergarten als auch die Turnerschaft Dalaas bekommen zusätzliche Lagermöglichkeiten für ihre Spiel- und Turngeräte. Desweitern wird sich ein öffentliches WC im Zubau befinden, welches von außen zugänglich sein wird.

Im Bühnenbereich wird der in die Jahre gekommene Bühnenvorhang durch einen neuen ersetzt. Damit nicht nur das opti-sche Aussehen des Saales erneuert wird, bekommt der Besucher bei Vorträgen, Theateraufführungen oder sonstigen Veranstaltungen ein hervorragendes Klangerlebnis durch eine neue und zeitgemäße Beschallungsanlage.

Durch diese Investition in den Kristbergsaal hoffen wir, dass dieser Gemeindesaal auch weiterhin für verschiedenste Veranstaltungen attraktiv bleibt und weiterhin rege als öffentlicher Treffpunkt genutzt wird.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Bürgern von Dalaas und Wald an dieser Stelle einen sonnigen Herbstbeginn und allen Kindern einen guten Start ins neue Kindergarten- oder Schuljahr.

Euer Vizebürgermeister
Guntram Schaiden

Bezirksmusikfest und Arlbergmusikfest

Am Freitag, dem 29.06.2018 eröffnete der Fassanstich und die Musikanten der Brazer Böhmischen das Festwochenende in Wald a. A. und sorgten für Stimmung im Festzelt. Die jungen Paldauer spielten im Anschluss und unterhielten die Festgäste bis in die Nacht.

Die Waldner Musikanten feierten am vergangenen Wochenende gleich zwei Feste. Zum einen wurde das Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirkes Bludenz ausgetragen und zum anderen lud die Harmoniemusik Wald a. A. zum 68. Arlberger Musikfest.

Am Samstagabend versammelten sich mehrere hundert Musikanten zum Gesamtchor und sorgten mit ihren Klängen für ein Feuerwerk der Blasmusik. Der farbprächtige und musikalische Festumzug bildete für die Zuschauer am Straßenrand sowohl einen Augen- als auch Ohrenschmaus.

Zu blasmusikalischer Topleistung spielten die Musiker der „Musikkatzen" im Zelt auf und unterhielten die vielen Musikanten aus nah und fern.

Der Sonntag wurde traditionell mit Festgottesdienst und Frühschoppen mit Franz Posch und seinen Innbrügglern begonnen. Am Nachmittag machten sich wiederum an die tausend Musikanten aus nah und fern auf und versammelten sich zum Gesamtchor. Bei herrlichem Sonnenschein glänzten nicht nur die Instrumente der Musikanten, auch die Ehrengäste aus Politik, allen voran Landesrat Christian Gantner, der an diesem Wochenende klaren Heimvorteil hatte, und aus dem Blasmusikwesen, allen voran Landeskapellmeister Helmut Geist und Landesobmann Wolfram Baldauf war die Freude an der Blasmusik ins Gesicht geschrieben.

Ein tolles Bezirksmusikfest mit Musikantenfreude, musikalischen Leckerbissen und freudestrahlendem Obmann Michael Berthold ging mit dem traditionellen Fahneneinzug und Konzerten der Gastkapellen zu Ende.

Steirer und Kärntner luden zum Maibaumfest

Traditionell wurde auch heuer wieder auf dem Kristbergsaalparkplatz der Gemeinde Dalaas von den Steirern und Kärntnern der legendäre Maibaum errichtet. Der rund 30-Meter hohe, festlich geschmückte Baum wurde mit musikalischer Begleitung der Harmoniemusik Dalaas am 1. Mai 2018 aufgestellt. Im Festzelt sorgte Alleinunterhalter „Andi" für beste Stimmung unter den zahlreichen Besuchern. Auch die Verlosung des Maibaumes, sowie weiterer wunderschöner Sachpreise wurde von den anwesenden Festbesuchern mit Spannung verfolgt. Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem dem Organisationsteam rund um Karl Ertl und den zahlreichen fleißigen Helfern!

Tel. 05552 / 33433

burtscher
Transporte Container Entsorgung
Bludenz - Thüringerberg

Neues aus dem Forstbetrieb

Waldbegehung
Die Gemeinde Dalaas hat die interessierte Bevölkerung am 14. Juli 2018 zu einer Waldbegehung in das Flächenwirtschaftliche Projekt Dalaas Schattseite eingeladen. Von Dipl. Ing. Anton Zech von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz wurde auf die zeitliche Entwicklung des Projektes hingewiesen. Bereits Mitte der 80-iger Jahre kam es zu Hangrutschungen im Bereich Hoher Zug und Kochhütte. Der Waldbestand war großflächig veraltet und es war absehbar, dass er die Schutzfunktion für die Unterlieger ohne Begleitmaßnahmen nicht übernehmen kann.

Unter der Federführung von Förster Markus Burtscher wurde das erste Schutzwaldsanierungsprojekt ausgearbeitet und die Forststraße Kreuzboden errichtet, ebenso wurden Dreibeinböcke aufgestellt und Aufforstungen getätigt. 1991 wurde auf Antrag der Gemeinde Dalaas das Flächenwirtschaftliches Projekt Dalaas Schattseite für eine Fläche von 170 ha ausgearbeitet.

Gleichzeitig wurde 1994 mit der Verlängerung der Forststraße Kreuzboden und den Stützverbauungen am oberen Rand des Leuezuges begonnen.
Der Bereich des Verbauungsgebietes liegt im Übergang der nördlichen Kalkalpen und des Silvrettakristalin, wie Dr. Rainer Sutterlütti erläutert. Diese Felszone ist stark zerklüftet und es kommt durch Wassereintritte und Frost immer wieder zu Rutschungen und Felsstürzen wie in den vergangenen zwei Jahren. Dipl. Ing. Martin Jenni erläuterte bei den errichteten Lawinenwerken und Querfällungen deren Wirkungsweise. Im Schutz dieser Verbauungen werden die Aufforstungen getätigt und es kann sich wieder ein funktionstüchtiger Schutzwald entwickeln. Die teils 250-300 Jahre alten Fichten können nicht belassen werden, da sie durch den natürlichen Zerfall die errichteten Werke zerstören würden. Der Windwurf vom vergangenen Dezember hat dies vielfach aufgezeigt. Insgesamt sind 452 fm Windwurf angefallen, vorwiegend überalterte, faule Stämme.

Die informative Veranstaltung wurde mit einem gemütlichen Hock beim „Dorfwürt" abgeschlossen.

Rotrüfitobel
Im Frühjahr 2018 wurde die Tieferlegung des Rotrüfitobels von der Wildbach- und Lawinenverbaung fertig gestellt. Auf Grund von Murschüben beim Abschnitt Gemeindestraße Winkel bestand die Gefahr, dass der Siedlungsbereich und die Landesstraße vermurt wird. Es wurde ein Sohlgurt angebracht, der die Brückenfundamente sichert. Nach Abschluss der Arbeiten wurde das eingebaute Material mit Grassamen eingesät und die Böschungen aufgeforstet, sodass sich langfristig wieder ein Waldgürtel entwickeln kann.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Dalaas und Wald!

Im Februar dieses Jahres fand in Hittisau eine Planungsklausur des e5-Teams statt. Teamleader Norbert Dönz und weitere Mitglieder des e5-Teams nahmen daran teilund bekamen zu Beginn der Veranstaltung durch den Teamleiter vom e5-Team Hittisau,einen Einblick in deren Arbeit für Ihre Gemeinde. Andreas Bertel, der Betreuer für Dalaas vom Energieinstitut, hatte im Vorfeld einen e5-Maßnahmenkatalog erstellt, der ein zentrales Arbeitsinstrument für die weitere Vorgehensweise darstellt. Unsere Gemeinde hat durch verschiedene Projekte schon einen sehr guten Grundstein für die weitere Arbeit gelegt.
Die Temporeduktion auf besonders gefährdeten Straßenabschnitten, die Erarbeitung eines räumlichen Entwicklungskonzeptes, die Verbesserung von Geh- und Radwegen, Energiesparmaßnahmen bei kommunalen Gebäuden und viele weitere Aktionen sind nur ein kleiner Ausschnitt unserer erarbeiteten Projekte, die es gilt, durch konsequente Arbeit umzusetzen.
Mit dem Einsatz aller, bin ich der festen Überzeugung, dass in Zukunft tolle und spannende Projekte realisiert werden können und wir somit einen Beitrag zur Energieautonomie leisten und unsere Gemeinde noch lebenswerter gestalten können.

Für Anregungen aus der Bevölkerung steht das gesamte e5-Team und die Gemeinde gerne bereit.

Euer Gemeinderat
Hubert Burger

Landeshauptmann Wallner zu Besuch

Nach dem Bürgermeisterstammtisch im Gasthof Post in Dalaas am 19.06.2018, bei dem aktuelle Anfragen diskutiert wurden, begaben sich Landeshauptmann Markus Wallner und die Bürgermeister des Tales Eugen Hartmann, Martin Burtscher, Florian Morscher und Ludwig Muxel in den Kristbergsaal. Gemeindevertreter, Vereinsobleute und Pfarrer Jose Chelangara verfolgten aufmerksam den Moderator Philipp Lingg und seine Interviewpartner.
Mit der neu errichteten Kletterwand „Fallbach" erwähnte er zudem eines der neuesten Vorzeigeprojekte des Tales. Landeshauptmann Markus Wallner erklärte, dass ihm die Nähe zum Bürger wichtig ist, daraus resultieren die Besuche in den Regionen, wo er den direkten Kontakt bestens pflegen kann. Da das Klostertal in diesem Jahr seinen 800. Geburtstag feiert, spielt es bei der diesjährigen Tour eine besondere Rolle. „Meine persönliche Verbindung finde ich insbesondere in der Landschaft mit den schönen Bergen, das Klostertal ist eine Perle in unserem Land", so LH Markus Wallner. Philipp Lingg besuchte im Vorfeld der Veranstaltung vier Personen im Tal und drehte über sie einen Film. Mit dem „Lokalaugenschein" besuchte er Christof Thöny im Klostertal Museum, Michaela Burtscher in Klösterle, Ramon Zech bei der Feuerwehr in Wald a. A. und Saskia Dünser auf ihrem Hof in Braz. Sie erzählten was sie am Klostertal schätzen und stellten ihr Umfeld vor.

Im Anschluss wurden die Besucher eingeladen, Fragen an den Landeshauptmann zu stellen. Dabei wurden die Probleme Radweg, rechtliche Probleme beim Ehrenamt, landwirtschaftliche Probleme, Wohnbau und der Ausbau der S16 angesprochen. Ein tolles Buffet mit regionalen Produkten rundete den Treffpunkt Landeshauptmann im Klostertal ab.

Reparaturcafé Klostertal

Das Klostertaler Reparaturcafé wurde auf Initiative der REGIO Klostertal im Juni diesen Jahres eröffnet. Nach einer kurzen Sommerpause geht es nun am 15. September in die nächste Saison. Beim Reparaturcafé im September werden u.a. defekte Garten- und Haushaltsgeräte (Kaffeemaschinen, Kleingeräte …), Computer und Textilien repariert. Bei der Reparatur werden die Besucherinnen und Besucher von ehrenamtlichen Reparateuren aus dem gesamten Klostertal tatkräftig unterstützt.
Und auch das leibliche Wohl kommt dabei nicht zu kurz – es wird Kaffee und Kuchen serviert.
Das nächste Reperaturcafé startet am Samstag, dem 15. 09. 2018 von 14:00 - 17:00 Uhr im Gemeindebauhof Innerbraz.

Klostertalmarkt „Züg & Sacha"

Am Samstag, den 5. Mai war das Klostertal mit dem Markt „Züg & Sacha" zu Gast auf dem Bregenzer Kornmarktplatz. Organisiert wurde der Markt, der heuer bereits zum dritten Mal veranstaltet wurde, von der REGIO Klostertal in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Bregenz. Zahlreiche Klostertaler AusstellerInnen nutzten die Gelegenheit, um ihre Produkte bei schönstem Wetter in der Landeshauptstadt zu präsentieren. Von hausgemachten Likören, Kräutersalzen, Marmeladen, Holz, Glas bis hin zu Kaffee und Seife wurde viel geboten. Als offizieller Vertreter des Landes Vorarlberg war Landesrat Christian Gantner zu Gast auf dem Markt, der gemeinsam mit dem Bregenzer Bürgermeister Markus Linhart und Eugen Hartmann (Obmann REGIO Klostertal) die offizielle Eröffnung des Marktes vornahm. Begleitet wurde der Markt von der Harmoniemusik Wald am Arlberg unter der Leitung von Walter Mark.

Littering Verordnung

Neue Strafmöglichkeit ergänzt umfangreiche Aktivitäten gegen weggeworfene Abfälle in unserer Gemeinde. Viele Menschen ärgern sich täglich darüber, Umwelt und Natur leiden darunter und die dadurch in Vorarlberg verursachten Kosten liegen bei mehreren Millionen Euro jährlich: Die Rede ist von achtlos weggeworfenen Abfällen, dem so genannten „Littering". Immer mehr Gemeinden ergänzen jetzt Bewusstseinsbildung und die umfassende Abfallsammel-Infrastruktur um eine Strafmöglichkeit.

Auch in Vorarlberg drohen Abfallsündern jetzt Strafen wie in vielen anderen Ländern und Städten. Vor allem gegen jene Menschen, die das Wegwerfen von Abfällen als Kavaliersdelikt sehen, richten sich die neuen „Littering-Verordnungen" der Gemeinden. In diesen Verordnungen werden konkret schützenswerte öffentlich zugängliche Bereiche – z.B. Straßen, Plätze, Freizeiteinrichtungen – und auch Kontrollorgane definiert. Werden AbfallsünderInnen dann beim Wegwerfen von Abfällen auf frischer Tat ertappt, können sie von den zuständigen Organen angehalten werden. Nehmen sie ihren Abfall wieder auf und entsorgen ihn richtig, bleibt es bei einer Ermahnung. Ansonsten wird eine Organstrafe von 60 Euro zum sofortigen Bezahlen verhängt. Bei schwerwiegenden Verstößen beträgt der Strafrahmen bis zu 7.000 Euro.

Prostatakrebs Vorsorge

Speziell Männer in der zweiten Lebenshälfte sind oft von einer Erkrankung der Prostata betroffen. Prostatakrebs ist heute die häufigste bösartige Erkrankung des Mannes ab dem 45. Lebensjahr. Deshalb ist die Untersuchung der Prostata im Rahmen der Gesundheitsvorsorge ganz wesentlich. Dabei kann durch einen einfachen Bluttest - Bestimmung des PSA (PSA = Prostata Spezifisches Antigen) - ein möglicher Prostatakrebs in einem frühzeitigen und somit heilbaren Stadium erkannt werden. Melde dich zu einer Vorsorgeuntersuchung bei deinem Arzt an!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In letzter Zeit wird im gesamten Gemeindegebiet vermehrt Restmüll an den Sammelstellen, an öffentlichen Plätzen oder bei den Papierlagern illegal abgelagert. Außerdem wird das Papier einfach neben die Container gestellt, wenn diese bereits voll sind. Wenn diese zusammengefaltet werden, würde diese Problematik auch nicht entstehen. Und falls die Container mal voll sind, dann bitte ich euch das Papier nochmal mit nach Hause zu nehmen und zu einem anderen Zeitpunkt zu entsorgen. Gelbe Säcke werden an den Straßenrand gestellt, wenn überhaupt keine Abfuhr stattfindet und das obwohl der Rhythmus der Abfuhr von Seiten der Gemeinde von alle 4 Wochen auf alle 2 Wochen verdoppelt wurde. Würden diese Missstände nicht laufend von unseren Bauhofmitarbeitern beseitigt werden, so hätten wir Zustände die für eine Tourismusgemeinde einfach nicht tragbar wären. Natürlich handelt es sich bei diesen „Müllsündern" nur um ein paar einzelne schwarze Schafe, aber ich appelliere an diese, zukünftig solche Vergehen im Sinne eines sauberen Ortsbildes, zu unterlassen. In der Gemeindevertretung wurde auch schon eine Verordnung über die Reinhaltung öffentlicher Straßen und öffentlich zugänglicher Freiräume beschlossen. Die Nichtbefolgung dieser Verordnung bildet eine Verwaltungsübertretung und kann nach der neuen Littering Verordnung geahndet werden.

Für ein sauberes Miteinander

Euer Gemeinderat

Willi Berthold

Kulinarische Wiedereröffnungen

Roots
Mit einem Soft-Opening startete am Freitag, dem 13. Juli 2018 das neue Betreiberteam rund um Michael Beck und Mario Greber von den A-Appartments die Wiederaufnahme des Betriebs. Um den Eigentümern der Chalets bereits in dieser Sommersaison ein kulinarisches Angebot bieten zu können, stellten sie innerhalb kürzester Zeit eine Gourmetkarte auf die Beine. „Ein neues Team in Küche und Service war der erste Schritt. Wir freuen uns, dass wir mit Patrick Schrall als Chefkoch und Lolita Beck als Serviceleiterin bestens qualifizierte Personen mit ins Boot holen konnten", schildert Mario Greber die personellen Veränderungen. Chef Patrick Schrall lernte sein Handwerk in einem Zwei-Hauben-Restaurant und war auch auf Kreuzfahrtschiffen tätig. Lolita Beck bringt ebenfalls viel Erfahrung in ihrem Beruf mit. Die Feuertaufe des neuen Personals und der Küche war gelungen – alle Gäste waren begeistert von den kulinarischen Köstlichkeiten, die das Roots zur Eröffnung servierte. Auch die adrett gemixten und servierten Drinks - bei feinem DJ-Sound – führten dazu, dass bis in die Morgenstunden gefeiert wurde. Unter den Gästen befanden sich Landesrat Christian Gantner, der Bürgermeister von Dalaas/Wald Martin Burtscher und mehrere Vertreter der Gemeinde. Kerstin Biedermann-Smith (GF Alpenregion Bludenz Tourismus) und Walter Bilgeri (Tourismusobmann Dalaas, Hotel Sonnblick) gratulierten ebenso zur Neueröffnung wie Familie, Freunde und Bekannte der Betreiber. Bis zu 80 Gäste finden Platz im Restaurant Roots. Die Einrichtung aus Eichenholz verbindet Edles mit den Traditionen der Berge. Im Sommer kann man auf der Terrasse mit herrlichem Blick auf die Bergwelt sein Essen oder ein kühles Getränk genießen. Die Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag und Freitag von 17 bis 22 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 22 Uhr. Mittwoch und Donnerstag sind Ruhetage.

Unser Dorfwürt
Die allseits bekannte Geschichte begann im vergangenen Jahr mit dem Bürgerbeteiligungsprojekt „Unser Dorfwirt". Damals wurden zur Wiederbelebung des Traditionsgasthauses über 200 Stühle an Privatpersonen und Vereine verkauft. Mit der Beteiligung der Gemeinde Dalaas, Frastanzer Bier und den einzelnen „Stuhleigentümern" konnte das Gasthaus von den Pächtern Martina und Karl Temmel mit einem Fest kurz vor Weihnachten wiedereröffnet werden.

Nach der Wintersaison standen nun ein Pächterwechsel und einige Umstrukturierungen an. Am 23. Juni 2018 wurde mit einem Sommernachtsfest der Neustart ausgiebig gefeiert. Landesrat Christian Gantner, Initiator des Bürgerbeteiligungsprojektes, begrüßte den neuen Pächter Afrim Hasanaj und sein Team rund um Michaela Berthold und Antje Gantner mit einer großen Flasche Wein und begann das Fest mit dem Fassanstich. Auch Geschäftsführer Kurt Michelini (Brauerei Frastanzer) und Rechtsanwalt Martin Sam folgten der Einladung und feierten mit Stuhlbesitzern und Gästen die Neueröffnung im bis auf den letzten Platz besetzten Festzelt. Pächter Afrim Hasanaj, der nun nach der Noflerstuba und der Pizzeria Paluda bereits das dritte Lokal betreibt, lud die Gesellschaft als Einstand zu einem reichhaltigen Buffet inklusive Spanferkel ein. Es freut uns sehr, dass der Betrieb in der Zwischenzeit gut angelaufen ist und wir wünschen dem neuen Team alles Gute für die Zukunft.

Vereinsarbeit

Bogenturnier des ARO-BSC

Am 15. Juli 2018 veranstaltete der ARO-Bogenschützenclub gemeinsam mit der Schützengilde Klostertal das erste 3D-Jagdturnier im Dalaaser Gemeindegebiet Strotten. Bei strahlendem Sonnenschein und sehr guter Verpflegung durch die Vereine schossen 132 Schützen aus Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Deutschland und der Schweiz in sieben verschiedenen Bogenklassen um die ersten Ränge. In einem anspruchsvollen Parcours galt es, die 28 Tiere aus verschiedenen Entfernungen – bis zu 60 m – ins Kill bzw. in den Spot zu treffen.

Es war ein Riesenspaß für Groß und Klein und der Verein bedankt sich an dieser Stelle bei der Schützengilde Klostertal, der Gemeinde Dalaas und den vielen fleißigen Helfern für die Unterstützung. Ebenfalls ein großer Dank geht an die Sponsoren: Wachter Installationen aus Dalaas, Lidl Österreich und die Tischlerei Neyer aus Bludenz. Die ARO-Bogenschützen freuten sich sehr über den Erfolg des Turniers!

Projektchor INCONTRO

Mit einem Auftritt in der Adventszeit möchten wir musikalisch in die Vorweihnachtszeit einstimmen. Dazu laden wir alle herzlich zum Mitwirken ein!

Wir richten uns insbesondere an Jugendliche und Erwachsene aus dem Klostertal und den umliegenden Gemeinden, die gerne singen und sich für 8 – 10 Proben Zeit nehmen möchten. Voraussetzung ist eine Begeisterung für den Chorgesang und die Bereitschaft, auf ein gemeinsames Ziel hin zu arbeiten. Durch die zeitliche Begrenzung ist es möglich in unseren Verein hineinzuschnuppern, uns kennenzulernen und die eigene Begeisterung für das Singen in Gemeinschaft zu entdecken.

Die Proben finden ab 4. Oktober 2018 jeden Donnerstag um 20 Uhr im Pfarrsaal in Braz statt.
Mit unserer Chorleiterin Bianca Fritz ist eine abwechslungsreiche und bereichernde Probenzeit garantiert. Viel Spaß beim Singen und Erleben adventlicher Chorliteratur!
Wir freuen uns darauf, beim ersten Chorprojekt zahlreiche neue Sängerinnen und Sänger begrüßen zu dürfen.

Bekanntgabe der Teilnahme und weitere Informationen:
Bianca Fritz: 0650 2205187
Dagmar Dirnbauer: 0664 1420211
Mail: incontro@gmx.at
Homepage: www.chor-incontro.at

Werte MitbürgerInnen von Dalaas und Wald,

ich möchte euch über den Gemeindewald berichten. Unsere Gemeinde ist Eigentümer von ca. 735 ha Waldfläche (Privatwald nicht mitgerechnet). Zwei Drittel dieses Waldes weist Schutzwaldcharakter auf.

Das heißt nicht, dass dieser Schutzwald nicht bewirtschaftet werden darf, aber eine vorsichtige und vorausschauende Nutzung ist unumgänglich. Hauptaugenmerk liegt dabei auf einer funktionierenden natürlichen Waldverjüngung, denn überalterte Bäume haben keine wirksame Schutzfunktion mehr. Diese so wichtige Naturverjüngung ist massiv gefährdet durch Schneerutschungen und Wildverbiss, dies besonders bei der so wichtigen Tanne. Generell verursachen sogenannte Schälschäden im „jugendlichen" Wald große Ausfälle. Und dies trotz großer Anstrengungen der Jägerschaft!

Es besteht also eine große Aufgabe und Herausforderung für Waldorgane und für die Jägerschaft, gemeinsam diese für den Schutz-und Wirtschaftswald so ungute Situation in den Griff zu bekommen. Denn im Interesse aller Gemeindebewohner und zukünftiger Generationen ist es, ein gesundes Miteinander von Baum und Wild in unseren schönen Wäldern zu erreichen!

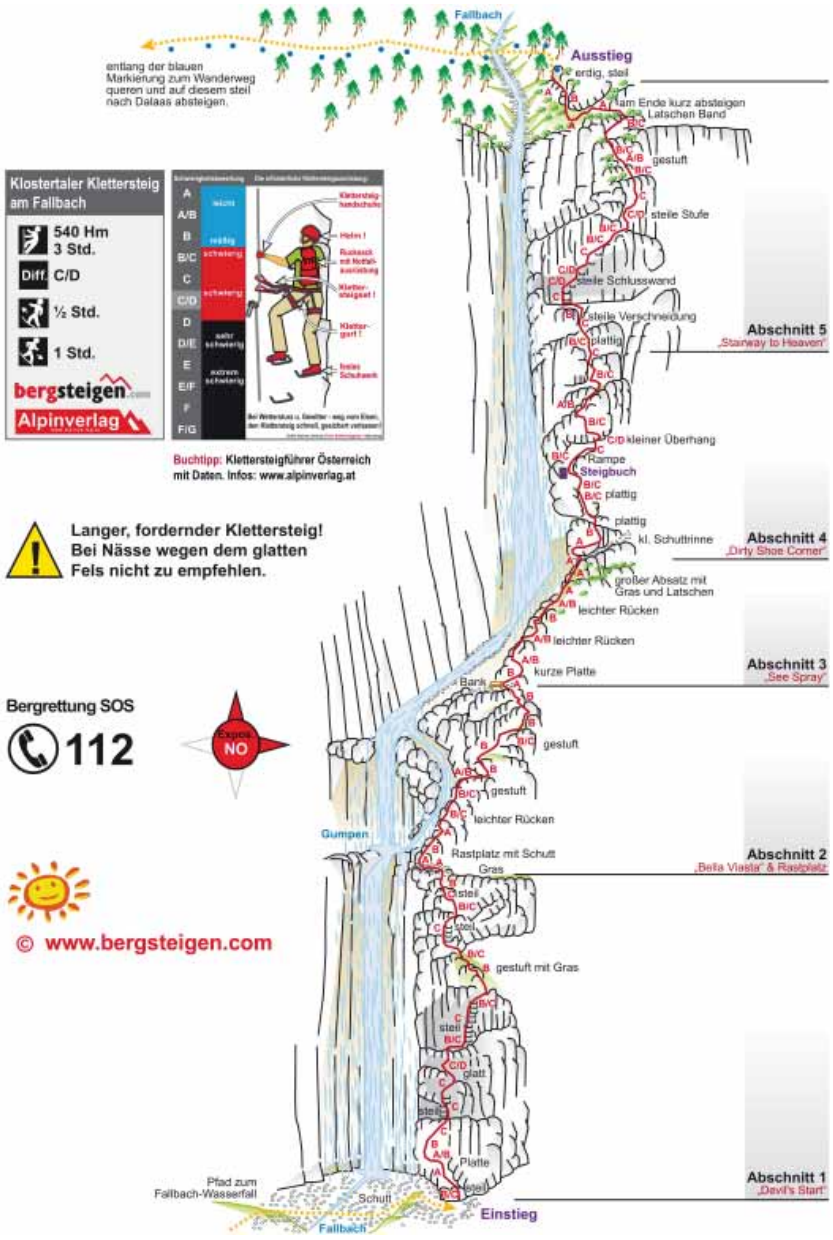
Euer Gemeinderat
Klaus Engstler

Neuer Klettersteig Fallbach

Von 1.430 Meter auf 820 Meter hinab stürzt glasklares Gebirgswasser des Fallbaches über eine Felswand aus Dolomitengestein. Er ist mit über 600 Meter einer der höchsten Wasserfälle Österreichs. An seiner rechten Seite schlängelt sich seit diesem Sommer ein besonderer Klettersteig hinauf: der Klostertaler Klettersteig am Fallbach mit rund 1.000 Meter Steiglänge und 650 Höhenmetern im Schwierigkeitsgrad C/D. Er birgt nur leichte, technische Schwierigkeiten, aber die Summe der vielen C/D und C Passagen, die naturnahe Bauweise ohne viel Eisen und vor allem die Länge lassen diesen Steig auch für erfahrene Klettersteiggeher zur Herausforderung werden.

Alle Mühen lohnen sich aber hundertfach – der Weitblick über das gesamte Klostertal, den Wasserfall und die Felswand ist an Schönheit fast nicht zu übertreffen.Unter heimischen Kletter-Insidern hat sich der Klostertaler Klettersteig am Fallbach schnell einen Namen gemacht – er wird bereits als einer der schönsten Klettersteige der Alpen gehandelt.

Die offizielle Eröffnung findet jedoch erst im Frühjahr 2019 im Zuge des Familienfestes der Regio Klostertal statt. Die Realisation des Klettersteigs möglich gemacht hat eine Zusammenarbeit von Klostertal Tourismus, der Regio Klostertal und den Gemeinden. Das Unternehmen Seilarbeit Austria zeichnet sich für die Routenführung und den Bau des Steiges verantwortlich.



Erfolge des FC Klostertal

Die kontinuierliche Aufbauarbeit beim FC Klostertal hat sich gelohnt! Nach einigen Jahren stellen sich jetzt die ersten Erfolge ein.
Von der vergangenen Saison bleiben viele schöne Ereignisse, Momente und Erlebnisse in Erinnerung.
An oberster Stelle zu erwähnen ist der hervorragende Zusammenhalt im Verein, welcher maßgeblich für den Erfolg des FC Klostertal verantwortlich ist. Gemeinsam wurden Bedingungen geschaffen, die es ermöglichen, dass soviele Menschen Freude am Fußballsport im Klostertal haben. Danke an alle, die zum Erfolg beigetragen haben!

Der besondere Zusammenhalt über viele Jahre wurde auch bei der 40-Jahr-Feier „FC Klostertal 1977-2017" im vergangenen Herbst sichtbar. Es war eine stimmungsvolle Feier für Jung und Alt, Spieler und Funktionäre.

Unsere Erfolge im vergangenen Spieljahr: Unsere Kampfmannschaft hat in diesem Jahr als Drittplatzierter den Aufstieg in die 1. Landesklasse geschafft.
Die U12-Mannschaft hat sich in der Gruppe 2 den Meistertitel gesichert und ist dritter beim Coca-Cola-Cup geworden. Fünf Nachwuchsmannschaften von U8 bis U16 und zwei Kampfmannschaften spielen im Meisterschaftsbetrieb.
Fast 100 Kinder trainieren beim FC Klostertal und es werden immer mehr. Sieben Volksschulen - alle Klostertaler Schulen und die Volksschule aus Lech - und 265 Kinder haben am Volksschulturnier teilgenommen.
Ab Herbst 2018 wird es für alle fussballinteressierten Mädchen einen Mädchenstützpunkt beim FC Klostertal geben. Für diese Erfolge und noch viele kleine Erfolge ist der FC Klostertal glücklich und dankbar! Wir freuen uns auf das Fußballjahr 2018/19!

Musikalische Talente

Beim größten Jugendmusikwettbewerb „prima la musica" war die Musikschule Klostertal unter der Leitung von Direktor Manfred Vonbank beim Vorarlberger Landeswettbewerb auch heuer wieder sehr erfolgreich. Der 2. Preis ging an das Volksmusikensemble „Klostertaler Klarinettenmusik" mit folgender Besetzung

Elena Dünser - Bassklarinette, Bastian Fleischer - Akkordeon, Sophia Fritz - Klarinette, Antonia Schaiden - Klarinette, Doreen Konzett - Gitarre

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an ihre engagierten Lehrer Christine Nösig und Hartwig Amann. Wir gratulieren den jungen Musikantinnen und Musikanten und wünschen auch weiterhin viel Erfolg und Spaß am Musizieren!

Music on, World off

Zum Jahresabschluss lud der Kinderchor vergangenen Montag alle Verwandten und Freunde zu einer Vorführung in den Kristbergsaal. Rund 30 Kinder aus dem Klostertal trafen sich im vergangenen Jahr wöchentlich zur Probe in Dalaas. „Es ist schön, dass es noch Kinder gibt, die Spaß daran haben, mit Freunden einen Tanz oder ein Lied einzustudieren statt vor dem Fernseher zu sitzen", freut sich die Leiterin Barbara Noch-Fritz. Sie betreut den Chor nun seit sechs Jahren. Der fleißige Probenbesuch hat sich gelohnt: die Chorkinder freuten sich über einige Aufführungen quer durch das Jahr und sangen mit Begeisterung mit. Ein Highlight war sicher auch der Besuch einer Kinderoper in Feldkirch mit anschließendem Eisessen.

Familientreffpunkt Herbstmesse

Vom 29. August bis 2. September 2018 wird Dornbirn wieder zum größten Marktplatz Vorarlbergs. Ein vielseitiges Programm für die ganze Familie wird geboten und das zum Familienpass-Tarif: Nur ein Erwachsener zahlt Eintritt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Alle Infos und Details:

familienpass 2018 Vorarlberg

Personelle Veränderungen in der Gemeinde

Pensionierungen
Mit Ende des Schuljahres verabschiedeten wir uns von unseren langjährigen Lehrerinnen Frau Dorothea Pratter und Frau Maria Burtscher. Fast 30 Jahre lang gehörten die beiden zum Lehrerteam der Volksschulen in Dalaas bzw. Wald. Maria kam nach ihrer Lehrtätigkeit an der Hauptschule Innerbraz von 1977-1984 im Herbst 1989 an die Volksschule Dalaas. Mit großem Einfühlungsvermögen und viel Engagement bereicherte sie unseren Lehrkörper und begleitete unsere Kinder. Viele Projekte und Ausstellungen trugen ihre Handschrift, wie zum Beispiel das erst kürzlich umgesetzte Projekt „Blühende Straßen".
Doris kam ebenfalls 1989 an unsere Schule und unterstützte sowohl in Dalaas, als auch in Wald mit großem Einsatz unser Lehrerteam. Nicht nur im regulären Religionsunterricht war ihre Leidenschaft für den Beruf zu spüren, auch zahlreiche Schülergottesdienste und Erstkommunionsvorbereitungen wurden von ihr liebevoll gestaltet.
Die Gemeinde Dalaas bedankt sich bei Maria und Doris für die langjährige Tätigkeit und das Engagement und wünscht beiden für den Ruhestand alles Gute!

Elternberatungstermine
Seit Juni 2018 ist die Beratungsstelle für die Eltern von Säuglingen und Kindern bis vier Jahre für die Gemeinden Klösterle, Dalaas und Innerbraz in den Räumlichkeiten der Arztpraxis von Dr. Winfried Burtscher in Dalaas, Königsboden 145, untergebracht. Die bisherige Elternberaterin DGKS Karoline Strolz wurde im Juni von ihrer Nachfolgerin Diplom-Kinderkrankenschwester (DKKS) Tanja Pasic (0650/4878472) abgelöst.
Die Termine für die Beratung in Dalaas sind am
03.09.2018, 17.09.2018, 01.10.2018, 15.10.2018, 19.11.2018, 03.12.2018, 17.12.2018
jeweils von 14:00 bis 15:30 Uhr.

Vorarlberger Tagesmütter
Tagesmütter betreuen Kinder bereits ab wenigen Monaten bis zum Alter von 14 Jahren in ihrem Zuhause. Gerade sehr kleine Kinder finden in der familiären Umgebung einer Tagesmutter als konstante Bezugsperson die Nestwärme, die sie oft noch brauchen. Ein großes Plus ist zudem die zeitliche Flexibilität der Tagesmutter.
Das Betreuungsausmaß richtet sich nach den Bedürfnissen der Eltern und kann von einigen Stunden bis täglich variieren – auch in den Ferien und an Tagesrandzeiten.
Tagesmütter sind sehr gut ausgebildet und meist selbst Mamas. Eine sehr hohe Qualität der Betreuung garantieren laufende Weiterbildungen. Eine Tagesmutter hat nur eine kleine Gruppe von Kindern in ihrer Obhut. So hat sie Zeit, jedem einzelnen Kind genügend Aufmerksamkeit zu schenken und es individuell zu fördern.
Das unterschiedliche Alter der Tageskinder bringt Vorteile: Die Mädchen und Buben lernen voneinander, ganz unkompliziert durch Beobachten und Nachahmen. Schulkindern stehen die Tagesmütter bei den Hausaufgaben unterstützend zur Seite, sorgen aber auch für eine abwechslungsreiche und altersgemäße Freizeitgestaltung.

Neues von der Kinderbetreuung

Kindergarten Dalaas
Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres dürfen wir zwei neue Mitarbeiterinnen im Team des Kindergarten Dalaas recht herzlich begrüßen. Frau Melissa Neyer aus Braz und Frau Katharina Radke aus Dalaas werden unsere Damen tatkräftig unterstützen.
Melissa ist ausgebildete Kindergartenpädagogin und kann bereits auf eine mehrjährige Erfahrung in der Kinderbetreuung zurückgreifen. Katharina ist vierfache Mama und befindet sich derzeit in Ausbildung zur Kindergartenassistentin.
Wir wünschen unseren Neuzugängen einen guten Start und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern!

Katharina Radke

Spielgruppe Wald
Mit Ende des Spielgruppenjahres verabschiedeten wir uns von Sabrina Feuerstein.
Wir bedanken uns bei Sabrina für ihr großes Engagement und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft!

Waldplatz
Seit dem Frühjahr 2018 freuen sich die Kinder des Kindergarten Dalaas über einen neuen Waldplatz. Ganz in der Nähe des Kindergartens und somit gut und schnell zu erreichen. Vielen Dank an alle, die es uns ermöglicht haben, einen so tollen Waldplatz zu gestalten.

Melissa Neyer

Kindergartenleitung Dalaas
Zu Kindergartenschluss verabschiedeten wir uns von unserer Kindergartenleiterin, Desiree Konzett, die nun eine Weltreise macht. Wir bedanken uns für ihre Arbeit und wünschen ihr alles Gute und eine unvergessliche Zeit!
Ab Herbst 2018 übernimmt Anette Muck die Leitung des Kindergartens. Anette Muck ist ausgebildete Sonderkindergartenpädagogin und war schon vergangenes Jahr in der Integrationsgruppe des Kindergarten Dalaas tätig. Wir wünschen Anette für ihre neue Aufgabe alles Gute und ganz viel Freude!

Verstärkung gesucht

Für die Ludothek in Wald werden motivierte ehrenamtliche Helfer/innen gesucht, die das bestehende Team unterstützen wollen. Geöffnet ist das Klostertaler Spielezimmer immer freitags von 17:00 – 19:00 Uhr. Im Wechseldienst mit den anderen Helfern ergibt sich ca. ein Einsatz/Monat.

Weitere Auskünfte unter:

Klostertaler Spielezimmer
Arlbergstraße 56
6752 Wald am Arlberg
Frau Sabrina Feuerstein
Mobil: 0650/6000079

Notariatssprechstunden

Als besonderen Service im Klostertal bieten die öffentlichen Notare Dr. Egon Kasseroler und Dr. Herbert Kessler immer wieder Sprechtage in der Gemeinde Dalaas an.

Bei diesen Terminen können kostenlos Beratungen im Zusammenhang mit Vertragsangelegenheiten, Erbschaftsfragen und andere juristische Auskünfte eingeholt werden.

Der nächste Sprechtag mit Notar Dr. Egon Kasseroler findet am Donnerstag, dem 4. Oktober 2018, von 17:00 bis 19:00 Uhr im kleinen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dalaas statt.

Mit Abwechslung in den Sommer

Kaffekränzle
Die Dalooser Faschingsnarra luden am 20. Jänner 2018 zum Kaffeekränzle in den Kristbergsaal. Geboten wurde feines Essen, lustige Einlagen und Tanzmusik. Die Frauen feierten mit Semino Rossi und den Wildecker Herzbuben einen tollen Nachmittag. Es wurde zur Musik von den Partytigern geschunkelt und getanzt. Am Abend stießen die Männer dazu und es wurde gut „behütet" weiter gefeiert.

Suppentag
Das Frauenteam Dalaas-Wald organisierte am Palmsonntag, dem 25. März 2018 wieder den traditionellen Suppentag im Kristbergsaal in Dalaas. Dabei konnte nicht nur eine große Auswahl an köstlichen Suppen von den zahlreich erschienenen Besuchern genossen werden, auch beim reichhaltigen Kuchenbuffet staunten die kleinen und großen Feinschmecker nicht schlecht über das große Sortiment der süßen Kunstwerke. Der Erlös wird wieder für Notfälle im Tal eingesetzt.

Köstlich und feurig
Zugunsten der Priesterausbildung und der Renovierung des Pfarrhofs aßen die Waldner am 11. März 2018 indisch. Nach dem Gottesdienst berichtete Pfarrer Jose Chelangara in einem Vortrag über seine Heimat in Südindien. Seine Heimat ist reich an Obst, Reis und Fisch. Im Anschluss an den Vortrag konnten die vielen Besucher im Mascholsaal sich von der köstlichen indischen Küche selbst überzeugen. Mit Hilfe des Waldner Pfarrgemeinderates kochte Pfarrer Jose Chelangara Speisen aus seiner Heimat. Als Nachspeise wurde Kaffee und Kuchen von Waldner Bäckerinnen angeboten. Die Spenden wurden für die Priesterausbildung in der Heimatdiözese von Pfarrer Jose Chelangara und für die Pfarrhofrenovierung verwendet.

Osterkonzert
Am 1. April 2018 lud die Harmoniemusik Dalaas zum bereits traditionellen Osterkonzert. Das Schülerblasorchester eröffnete das Konzert und zeigte bereits zu Beginn in eindrucksvoller Weise sein musikalisches Können. Die zahlreichen Besucher waren sichtlich angetan vom sehr abwechslungsreichen Programm. Außerdem durften sich Heidi Burtscher und Michael Fritz über eine Ehrung für die 25jährige Mitgliedschaft bei der HM Dalaas freuen. Ebenfalls von Obmann Walter Knapp geehrt wurde Christoph Hueber mit der goldenen Verdienstmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft. Alle Konzertbesucher schlossen sich den Glückwünschen an und genossen einen tollen Abend im Zeichen der Musik.

Spendenübergabe an die Farmschule in Namibia

Die Premiere der Filmdoku „Namibia on the road" war am 22. September 2017 im Gemeindesaal Maschol in Wald am Arlberg. Den über 50 Besuchern wurde in einer einstündigen Doku mehr als ein Reisebericht gezeigt. Geschichtlicher Hintergrund Namibias, verknüpft mit den Videos und Bildern der Reise, vermittelten einen Überblick über dieses vielfältige Land, von dem sehr Viele wenig wussten. Am 10. November folgten der 2. Präsentation über 120 Teilnehmer aus dem ganzen Land in das Rathaus Bludenz. Das Spendengeld von 18.300 NAD wurde am 12. Jänner von Ingrid Maier an Schulleiter Franklin Williams übergeben.

Herzlich Dank an die Bevölkerung!

NAMIBIA meets BLUDENZ

12. Oktober 2018 - 19 Uhr - Rathaus

Einladung zur 2. Filmdoku „

„Namibias rauer Süden"

- Oshili Namibia Travel and Tour - ***Reiseanbieter aus Windhoek***
- Namibische Spezialitäten ***- zubereitet von Namibierinnen, die in Vorarlberg wohnen.***
- Vorab wird ein Kurzvideo vom Besuch der Farmschule Kwakwas gezeigt.

Anmeldung: druck@kreativ-service.at
T. 43 (0) 664 233 24 12

MARTIN DÜNSER

PLANUNG - MÖBELDESIGN - SCHLAFBERATUNG

Naturland Schlafsysteme

- kochen
- wohnen
- schlafen
- baden
- leben

6752 Wald a. Arlberg 98 I 05585 7258 I www.tischlerei-duenser.at I info@tischlerei-duenser.at

Umbau Sonnenkopf

Seit 16. April 2018 wurde am Sonnenkopf fleißig umgebaut. Gleich nach Beendigung der Wintersaison wurde mit den Bauarbeiten am und um das Bergrestaurant begonnen, um die kurze Bauzeit optimal auszunutzen. Rechtzeitig zum Beginn der Sommersaison 2018 war der Großteil der Arbeiten abgeschlossen.
Im Erdgeschoss wurden alle Terrassen vergrößert und eine neue Schindelfassade angebracht. Auch die Schirmbar wurde erneuert und neu positioniert. Es gibt neue Zugänge mit automatischen Schiebetüren und der Haupteingang ist dank des integrierten Personenaufzuges barrierefrei. Im Inneren empfängt einen der komplett neugestaltete Restaurantbereich mit einem sehr großzügigen Selbstbedienungsbereich.
Neu ist neben der Küche und der Kühlanlage auch das Behinderten - WC im EG.
Im Untergeschoss wurden vor allem die Lagerfläche und die Rampe für die Anlieferung optimiert. Auch die MitarbeiterInnen profitieren vom Umbau: es gibt neue WC-Anlagen und Umkleideräume, sowie einen neuen Aufenthaltsraum. Für das gesamte Gebäude wurden die elektrischen Anlagen, sowie die Versorgungsleitungen (Wasser, Heizung, etc.) verbessert. Geschäftsführer Dietmar Tschohl und sein Team dürfen mit Recht stolz sein auf das „neue" Bergrestaurant, dass seinen Gästen jetzt noch mehr Komfort und Erholung bietet. Somit ist das tolle Naherholungsgebiet Sonnenkopf für noch mehr Menschen gut zu erreichen und wartet nur auf euren Besuch!

Ehrungen der Harmoniemusik Wald

Mit Leonie Thöny (Flöte), Clemens Mark (Posaune), Simon Pisoni (Tenorhorn), Leon Stürz (Saxofon) und Matthias Pisoni (Horn) konnte die Harmoniemusik Wald a. A. anlässlich ihres Frühjahrskonzertes am 10. März 2018 gleich fünf junge Musikanten in ihren Reihen begrüßen. Jugendreferentin Caroline Mark begrüßte den Zuwachs und wünschte ihnen viel Freude beim gemeinsamen Musizieren und viel Spaß mit der „großen Musig". Zudem durften Marion und Simon Pisoni, sowie Clemens Mark ihre Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze entgegennehmen. Sie wurden an der Musikschule Klostertal unterrichtet und auf die Prüfung vorbereitet. Norbert Dönz ist seit 25 Jahren Mitglied der Waldner Musig und spielt den Bass. Er wurde von Obmann Michael Berthold mit einer Urkunde und einem Geschenk geehrt. 40 Jahre Harmoniemusik Wald a. A. – eine so lange Zeit verbringen Alexander Berthold und Wilfried Schuler musizierend in den Reihen der Harmoniemusik Wald. Mit einer Ehrenurkunde und Geschenken bedankte sich die Harmoniemusik bei ihren Musikantenkollegen. Auch Fähnrich Ernst Strieder erfuhr für 40jährige Mitgliedschaft eine Ehrung durch Obmann Michael Berthold. Er legte vor kurzem sein Amt zurück und übergab die Fahne an Andreas Pastuszka. Allen Jubilaren wünschten die Musikantenkollegen noch viel Freude in den Reihen der Waldner Musig und bedankten sich mit dem Marsch „Mit voller Kraft" für ihre langjährige Treue. Auch BGM Christian Gantner, Wolfram Baldauf (Vorarlberger Blasmusikverband), Vertreter der Gemeinde und des Blasmusikverbandes, Musikschuldirektor Manfred Vonbank, Vertreter der benachbarten Musikvereine, Moderator Markus Thöny, sowie Pfarrer Jose Chelangara, die Gemeindeärzte Winfried Burtscher und Kurt Jenny, sowie alle Konzertbesucher schlossen sich den Glückwünschen an.

Feuerwehrehrungen

Maria Ganahl wurde am 12.01.2018 für 25 Jahre als Fahnenpatin und Ehrenmitglied der Feuerwehr Dalaas geehrt. Sie hegt und pflegt die Fahne und begleitet als Trägerin der Klostertaler Tracht bei den Ausrückungen den Fähnrich Hans Lanschützer. Mit Kommandant Martin Burtscher wurde ein weiteres Mitglied für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Vizekommandant Stefan Kofler bedankte sich bei Martin Burtscher für seine Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz für die ganze Mannschaft. Mit Hans Lanschützer konnte Martin Burtscher einen Kameraden für 50 Jahre Mitgliedschaft ehren. Hans Lanschützer bekleidet neben seinem Dienst als Feuerwehrmann seit über 40 Jahren das Amt des Fähnrichs und ist bei festlichen und kirchlichen Anlässen stets zur Stelle. Mit dem Erreichen des 60. Geburtstages wurde Martin Bachmann bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Alle Geehrten wurde zudem durch Bezirksfeuerwehrinspektor Christoph Feuerstein vom Landesverband mit Abzeichen ausgezeichnet. Es gratulierten auch BGM Christian Gantner, August Nessler, Gernot Zotz, Landesbewerbsleiter Stefan Gossens, Ramon Zech und Joachim Hillbrand als Nachbarkommandanten, Feuerwehrarzt Winfried Burtscher und Omar Ylmaz (Bergrettung Dalaas-Braz) den Geehrten und gratulierten der Feuerwehr Dalaas für ihren Einsatz..

„ZIVI" BEI BENEVIT!

Du hast deine Schule oder Lehre abgeschlossen und suchst eine sinnvolle Aufgabe als Alternative zum Dienst mit der Waffe, bei der du dich selbst und deine Fähigkeiten einbringen kannst.

Als Zivildiener im Umgang mit alten, pflegebedürftigen Menschen, hast du die Möglichkeit dein Können unter Beweis zu stellen, indem du gemeinsam mit anderen engagierten Mitarbeitern im Team arbeitest, in alle Abläufe und Arbeitsschritte miteinbezogen wirst und ein Wichtige Hilfe bei der Umsetzung unserer Ziele und Anliegen bist.

Wir freuen uns darauf, Dich kennenzulernen!

BENEVIT-Sozialzentrum Haus Klostertal
Dietmar Durig, MSc
DGKP
Heim- und Pflegeleitung
Arlbergstraße 59
6751 Innerbraz
T +43 5552 / 291 32
E-Mail: durig.braz@benevit.at
www.benevit.at

Termine auf einen Blick

09. 09. 30-jähriges Priesterjubiläum von Dr. Jose Chelangara in der Pfarrkirche Braz ab 9:50 (Gemeindeamt Innerbraz)
15.09. Reparaturcafe, 14:00 – 17:00 Uhr, Gemeindebauhof Innerbraz, Arlbergstraße 100
15.09. Älplerball mit den „Partyjägern", ab 20.00 Uhr, Kristbergsaal
30.09. Erntedankfest OGV Dalaas, 10:00 Uhr Gottesdienst, anschliessend Frühschoppen im Kristbergsaal
06. 10. Theaterpremiere „Hausbesuche", Kristbergsaal
12.10. Filmdoku Namibas rauer Süden 19:00 Uhr, Rathaus Bludenz
13.10. Klostertalmarkt in Bludenz, 10:00 – 14:00 Uhr, Altstadt Bludenz
16.10. Kangatraining, 9:30 – 10:30 Uhr, bis zu 8 Wochenkurse Mascholsaal, Wald a.A.
13. + 14.10., 20. + 21.10. T heateraufführungen, Kristbergsaal
10.11. Kabarett „Geisterfahrer – bin i do falsch?"Martin Weinzerl, Einlass: 19:30 Uhr, Kristbergsaal Dalaas
16.11. Kabarett „Oma Lilli – Irma kommt" Christian Mair und Gerlinde Bickel, Einlass: 19:30 Uhr, Kristbergsaal Dalaas
18.11. Preisjassen der OF Wald, 14:00 – 17:00 Uhr, Kristbergsaal Dalaas
25.11. Dalaaser Adventmarkt, Sportplatz/Schwimmbad
02.12. Suppentag, Kristbergsaal Dalaas
09.12. Waldner Weihnachtsmarkt, Vorplatz Zapfig
13.12. Seniorenweihnacht, Seniorenbund, Kristbergsaal Dalaas
24.12. Friedenslichtaktion der Ortsfeuerwehren Dalaas und Wald, Gerätehäuser Dalaas und Wald
27.12. Dorfweihnacht 2018 Tourismus Klostertal, Wachterhaus Dalaas

Wir nehmen Abschied

Strolz Gertrud
Obere Gasse 19
geb.: 29.08.1923 - gest.: 24.12.2017

Tscholl Wilhelmine
Mason 220
geb.: 23.04.1966 - gest.: 30.01.2018

Zatsch Olga
Klostertalerstraße 53/7
geb.: 22.04.1926 - gest.: 01.02.2018

Hilbrand Rosa
Klostertalerstraße 54/1
geb.: 24.01.1922 - gest.: 15.02.2018

Bundschuh Rebekka
zuletzt Bregenz
geb.: 07.04.1931 - gest.: 15.02.1018

Thöny Gertrud
Arlbergstraße 58/2
geb.: 19.07.1937 - gest.: 12-03.2018

Nesler Anna
Röcken 1
geb.: 17.06.1931 - gest.: 26.03.2018

Alt.-BGM Fritz Ernst
Untermarias 203b
geb.: 19.09.1945 - gest.: 27.04.2018

Elsensohn Elfriede
zuletzt Haus Klostertal
geb.: 01.09.1941 - gest.: 17.06.2018

Gaida Gisela
Postfeld 4
geb.: 18.07.1924 - gest.: 24.06.2018

Der barmherzige Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe und den Hinterbliebenen gebe er die Kraft über den Schmerz hinweg zu kommen!

Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:

Neuankömmlinge

25.01.2018: Nepomuk
Sohn von Johanna Leu und Markus Huang, Klostertalstraße 75/3

19.03.2018: Samuel
Sohn von Bettina Bitschnau und Peter Fleisch, Poller 80

10.05.2018: Linus Friedrich
Sohn von Heidi und Walter Paulitsch, Arlbergstraße 106

28.06.2018: Lewin
Sohn von Viktoria und Emanuel Lindner, Sonnenhalb 137c

27.06.2018: Max Josef
Sohn von Evelyn Gruber und Stefan Kaiser, Obere Gasse 71a/2

06.07.2018: Moritz Manuel
Sohn von Bianca Kerber und Thomas Wallner, Obere Gasse 72b

Jubiläen

Den Bund fürs Leben schlossen am:

07.04.2018: Bettina Walch und Johannes Tomasini, Winkel 23a

03.05.2018: Svjetlana Tisaj und Franz Walser, Obermarias 188a

11.05.2018: Martina Wachter und Markus Neuhauser, Klostertalerstraße 50

18.05.2018: Susanne Mader und Andreas Heimpel, Kraftwerksiedlung 117

06.07.2018: Sabine Waibel und Jörn Antrecht, Klostertalerstraße 99

13.07.2018: Matthias Lanschützer und Silvester Benedetti, Obere Gasse 28

20.07.2018: Sarina Hüttmayr und Bernd Kaspar, Arlbergstraße 52

„Silberne Hochzeit" feiern am:

19.10.2018: Theresia und Karlheinz Pröckl, Obere Gasse 83b

26.11.2018: Heike und Eugen Schranz, Mason 225a

„Goldene Hochzeit" feiern am:

28.09.2018: Hildegard und Günter Konzett, Poller 79a

In Kürze feiern:

September:

03.09. Stürz Marianne (91)
04.09. Forster Ferdinand (82)
06.09. Lanschützer Hans (71)
09.09. Mangeng Berta (80)
11.09. Gmeiner Raimund (70)
11.09. Hildbrand Hubert (71)
11.09. Pisoni Hedwig (77)
12.09. Nuderscher Wolfgang (70)
15.09. Mangeng Albert (76)
22.09. Mangeng Edwin (75)
24.09. Fritz Elisabeth (81)
25.09. Konzett Agnes (84)
29.09. Konzett Hildegard (72)
29.09. Zettl Gertrud (73)

Oktober:

01.10. Forster Paula (83)
06.10. Burtscher Maria (73)
11.10. Weger Emma (93)
13.10. Steinhauser Erich (77)
16.10. Tschol Friederike (87)
22.10. Gantner Rudolf (84)
25.10. Stemer Johann (77)
29.10. Plattner Josef (77)

November:

07.11. Wachter Arthur (86)
08.11. Kleinhansz Erika (84)
10.11. Bitschnau Helmut (86)
14.11. Konzett Günter (80)
17.11. Wachter Ida (83)
18.11. Battisti Alois (70)
18.11. Pfeifer Walter (70)
18.11. Preiml Siegrid (75)
23.11. Veith Ernst (78)
29.11. Zudrell Frieda (93)

Hildegard Berthold feierte am 02.01. ihren 86er

Waltraud Düngler wurde am 18.01. 92 Jahre alt

Paulina Sauerwein feierte am 23.01. ihren 90er

Am 23.01. wurde Frieda Milanovic 91

Wir gratulieren recht herzlich...

Fortsetzung von Seite 21

Dezember:

01.12. Bitschnau Rosa (90)
02.12. Konzett Helmut (8[illegible])
04.12. Gantner Theresia (9[illegible])
13.12. Margreiter Alwin (8[illegible])
13.12. Weg Olga (83)
14.12. Thöny Ernst (72)
14.12. Mödle[illegible] Gertrud (79)
17.12. Thurn[illegible] Fr[illegible]
[illegible]
[illegible] (100)
[illegible]
29.12. Ronacher Elisabeth (86)
31.12. Vonblon Alfred (75)

Emil Dünser feierte am 22.03. seinen 87er

Edigna Stürz wurde am 17.04. 85 Jahre alt

Am 17.04. wurde Bruno Berthold 86 Jahre alt

Reinhold Konzett wurde am 20.05 80 Jahre alt

Franz Roßkopf wurde am 28.05. 91. Jahre alt

Margareta Tscholl feierte am 4.6. ihren 88er

Rosa Burtscher wurde am 15.07. 97 Jahre alt

Rosa Matt vollendete am 17.07. ihr 93. Lebensjahr

Irma Schranz wurde am 25.07. 90 Jahre alt

Johanna Metzger feierte am 24.01. ihren 88. Geburtstag

Peter Pecoraro wurde am 13.02. 86 Jahre alt

Viktoria Ganahl feierte am 17.02. ihren 88. Geburtstag

Am 14.03. wurde Stefan Tscholl 92 Jahre alt

...und wünschen alles Gute!

Maria Jenny vollendete am 03.05 ihr 90. Lebensjahr

Marianne Nussbaumer wurde am 08.05. 80 Jahre

Charlotte Thoma wurde am 08.05 89 Jahre alt

Anna Engstler wurde am 07.06. 87 Jahre alt

Ilse Ganahl feierte am 09.06. ihren 94er

Am 12.06. wurde Elwina Remta 94 Jahre alt

Schwaiger Irma wurde am 12.07. 89 Jahre alt

Martin Berthold feierte am 29.07 seinen 85sten

Anna Fritz wurde am 13.08. 86 Jahre alt

August Nessler wurde am 16.08 87 Jahre alt

Rudolf Sauerwein feierte am 17.08. seinen 92er

Gemeinde Dalaas

Telefon | 05585 / 7201

Fax | 05585 / 7520

Email | gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Dalaas | Für den Inhalt verantwortlich: BGM Martin Burtscher und Melanie Achleitner | Layout: Ingrid Maier, Lisa Stürz, | Druck: KreativService Bludenz

Bilder: Gemeindearchiv, Doris Burtscher, Florian Seher, Mario Greber, Diözese Feldkirch, Regio Klostertal, Alpenregion Bludenz